



## Schule der Phantasie Gräfelfing

Die Schule der Phantasie ist eine klassische Kinder- und Jugendkunstschule, die sich die individuelle Förderung der Kreativität von Kindern und Jugendlichen zum Ziel gesetzt hat.

Basierend auf den Ideen von Rudi Seitz, der die Schule der Phantasie in München begründete, hat die Gräfelfinger Schule der Phantasie ihr Programm über die Jahre konzeptionell weiter entwickelt und bietet heute eine weit gefächerte Palette an Formaten.

In wöchentlichen Kursen für Kinder und Jugendliche von 5–15 Jahren arbeitet das Team der Schule der Phantasie mit vielen kreativen Techniken und Werkstoffen: Zeichnen nach der Natur, Malen an der Staffelei, Drucktechniken, Radierung, Hochdruck, Monotypie, Sandbilder, Künstler:innenbücher, Collage, Papiertheater, Maskenbau- und Spiel, Schattenspiel, Fotografie, Stoff, 3-dimensionales Gestalten, Holz, Ton, Speckstein, Pappe, Objekte, Landart und einer Werkstatt für neue Medien.



Es gibt keine vorher festgelegten Ergebnisse, entscheidend ist zunächst der Prozess. Die Werke der Kinder stehen nicht in Konkurrenz zueinander. Jedes Kind kann seiner Phantasie freien Lauf lassen und Farben, Materialien und die verschiedenen Techniken experimentell erkunden. Die Ergebnisse der künstlerischen Arbeit sind aber gleichwohl wichtig – als selbst geschaffene Werke, die mit nach Hause genommen und dort präsentiert werden können. Im gemeinsamen Gespräch über ihre Werke, können die Kinder ihre genaue Beobachtung schulen und Anregungen von anderen Kindern bekommen.

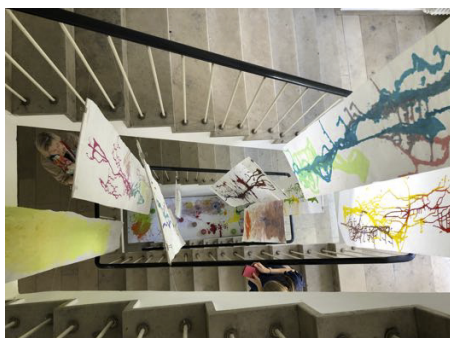
Wir sind ein Team von mehreren Kursleiterinnen: Lilli Plodeck, Luzi Gross, Annika Hornsteiner, Sylvia Endres, Verena Kandler und Uschi Schwaiblmaier.

Soweit nicht anders ausgewiesen, wurden die hier dokumentierten Projekte von Lilli Plodeck & Luzi Gross konzipiert und umgesetzt.

Seit 2013 sind wir Mitglied im Landesverband der Jugendkunstschulen, LJKE, in Bayern.

### Alles fließt! – Fahnen & Figuren in der Ausstellung des Kunstkreises Gräfelfing in der alten Brauereischule DOEMENS, 2022

Die Kinder der Schule der Phantasie waren mit eigenen Arbeiten Teil des Ausstellungs-Projektes. Dazu brauten sie verschiedene Farbsuppen: Zitronengelb, Himbeerrot, Grasgrün, Himmelblau, Blättergrün, Orange, Nachthimmel, Magenta, Malve, Türkis & Puderrosa! Bei gemeinschaftlichen Farbschüttungen entstanden elf lange Fahnen auf Japanpapier, die im Treppenhaus der ehemaligen Brauereischule DOEMENS gezeigt wurden. Farbrinnen, Kleckse und Geflechte wurden zu Figuren, Viechern und Landschaften.





## Projekt Freiräumen

### #tatenfuermorgen, 2021

Ein Beitrag der Schule der Phantasie zum Projekt "Freiräumen: Kunstaktionen von Kindern und Jugendlichen in ganz Bayern – nachhaltiges Handeln im öffentlichen Raum" stellt Fragen wie: Wem gehört eigentlich der öffentliche Raum? Wie schaffen wir es, dass sich in unserer Gesellschaft alle wohlfühlen? Wie wollen wir nachhaltig unsere Zukunft gestalten? Und welche Erfindungen brauchen wir für ein gutes Leben? Nach der Bundestagswahl 2021 nutzten Kinder und Jugendliche aus Gräfelfing die ehemaligen Wahlwerbeplakatwände und zeigten ihre Visionen für eine lebenswerte Zukunft.



### Plastik/Zeit – Das kommt gar nicht in die Tüte! 2021

Wir leben in der Plastik-Zeit. Plastik hält unser Leben zusammen, verpackt unser Essen und bringt unsere Autos und Telefonleitungen zum Rollen. Plastik ist ein unglaublich beständiges Material. Die Plastiktüte, die ich heute für meinen Einkauf verwende, wird vermutlich noch auf der Welt sein, wenn ich es nicht mehr bin. Was bedeutet das für den Planeten und wie werden wir dem von uns produzierten Plastikmüll Herr\*Frau? Wenn wir selbst Plastik nicht nachhaltig abbauen können, wer oder was könnte uns dabei helfen?



Die künstlerischen Vorschläge der Kinder für einen zukünftig nachhaltigeren Umgang mit Plastik wurden im lokalen Ausstellungsort IdeenREICH gezeigt. Ausgangspunkt und -material war der selbst produzierte Plastikmüll jedes Kindes, der im Vorfeld gesammelt wurde. Der Plastikmüll wurde flach gepresst, hoch gestapelt oder collagiert, zu Landschaften oder großen Plastik verzehrenden Tieren oder Maschinen der Zukunft zusammengesetzt. Es entstanden Botschaften auf verwandelten Kinoplakaten und kleine „Privatmüllgeister“ aus Verpackungsmaterialien, Luftpolsterfolien, Impfdackelchen, Noppenfolie, Obstverpackungsboxen als Sockel und kleingeschnittenen Strohhalm als Geisterfutter.

Das Projekt Freiräumen wurde vom Fonds Nachhaltigkeitskultur im Rahmen des bundesweiten Ideenwettbewerbs *Kultur + Nachhaltigkeit = Heimat\** gefördert. Das Projekt #tatenfürmorgen der Schule der Phantasie Gräfelfing war eines von 6 Kunstprojekten zum Thema Freiräumen, das vom Landesverband der bayerischen Jugendkunstschulen, ausgesucht wurde, um Kinder im öffentlichen Raum sichtbar zu machen. Mit diesem Projekt gewannen wir den ersten Preis des Wettbewerbs *Raus!Kommen!* des Bundesverbands der Jugendkunstschulen, BJKE.



### Landart an der Würm 2021

“Ich höre die Schmetterlinge, den Fluß, die Würm, die Vögel, die Autos & die Baustelle.”

In einem Ferienworkshop wurde die Natur erforscht und Werke aus Sand, Muscheln, Stöcken, Wasser, Blüten und Federn erschaffen, kleine Szenen erfunden und gefilmt, Beobachtungen fotografiert & gezeichnet.





### Mehr Licht! – von allen guten Geistern besucht, 2021/22

In der offenen Werkstatt bauten wir individuelle Papierlampen, die – passend zur dunkelsten Zeit des Jahres – im IdeenREICH im Dezember 2021 / Januar 2022 gezeigt wurden. Durch das Übereinanderlegen verschiedener Papierschichten entstanden zauberhafte Welten – als träumten die Lampen lichte Träume. Jede erzählte eine ganz eigene Geschichte: es gab tanzende Kreise, doppelte Pferde, einen tiefen Wald, kleinere und größere Monster, Lichtfresser, Dunkelheitverschlinger, Tänzer\*innen, Pinguine, Fantasiewesen und Wintergeister.



### Farbe für Alle! – Figur aus Schrottteilen und Acrylglasresten, 2021

Über mehrere Wochen haben die Kinder der offenen Werkstatt Metall- und Acrylglasreste gebogen, gebohrt, gesägt und verschraubt. Ziel war es, gemeinsam eine Phantasiefigur zu erschaffen. „Bunt ist meine Lieblingsfarbe“, sagte der Architekt Walter Gropius – bunt wünschen sich die Kinder der Schule der Phantasie den Sommer und die Stimmung nach den langen Monaten des Lockdown! Besondere Farben ergeben übereinandergelegt eine weitere Farbe, Sonnenlicht warf farbige Schatten.

Der Wunsch der Kinder war: „Mehr Phantasie und Farbe für Alle!“ Mit der Figur feiern wir unser 30 jähriges Jubiläum. Sie wurde auf der Kunstplattform vor dem Rathaus ausgestellt, bevor sie ihren Platz auf den Terrassen vor der Schule der Phantasie gefunden hat.



### Eichenpflanzung in Gräfelfing, 2021

Anlässlich des 100. Geburtstages von Joseph Beuys fanden in einigen bayerischen Städten Eichenpflanzungen zu seinen Ehren statt. Auch die Gemeinde Gräfelfing würdigte den Künstler mit einer Pflanzaktion und erinnert damit an das Kunstwerk *7.000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung* in Kassel, das die gesamte Stadt zum Gestaltungsfeld und zu einer *Sozialen Plastik* werden ließ.

Die Initiator\*innen der bayernweiten Aktion sind DASMAXIMUM Kunst Gegenwart Traunreut und STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. Ingolstadt, in dem auch die Gemeinde Gräfelfing Mitglied ist. Auf Anregung von Lilli Plodeck, der Leiterin der Schule der Phantasie Gräfelfing, und des Kunstkreises Gräfelfing beteiligte sich die Gemeinde Gräfelfing an der Kunst-Aktion.



## **Kunsttüten: Phantasie to go & Virtuelles Museum während des Corona-Lockdowns, 2020-21**

Während der Pandemie-Monate, in denen wir uns nicht für eine gemeinsame Kunst-Produktion in den Werkstatträumen der Schule der Phantasie treffen konnten, mussten wir uns etwas anderes überlegen. Und packten kurzerhand Kunsttüten, die die Kinder einzeln abholen konnten. In die Tüten sammelten wir Schätze aus dem großen Materialfundus der Schule der Phantasie. Damit konnten die Kinder wiederum über mehrere Wochen Kunstpostkarten, Storyboards, Welten im Schuhkarton, Geschichtenbüchlein, Engel-aus-der-Tüte-Karten, Drahtfiguren und Gipsskulpturen schaffen, sowie kleine Schokoladenpapierfiguren: Glitzer-Blitz-Gespräche zweier Freunde vor Ostern, sowie Kressetiergefäße aus Ton.



Alle Werke, die uns die Kinder zugeschickt haben, sind im sog. Virtuellen Museum, einer Online-Galerie auf unserer Website: [www.schulederphantasie-graefelfing.de](http://www.schulederphantasie-graefelfing.de) zu finden. Dort gibt es auch einen Link zum Making-of der verschiedenen Kunsttüten.



## **Kacheln Kacheln - Installation, 2019**

Ende 2019 war in der Ausstellung des Kunstkreises Gräfelting "From Down to Up" im Alten Rathaus der Gemeinde Gräfelting ein Raum aus Kacheln der Schule der Phantasie zu sehen.

Ausgewiesene Kacheln konnten gegen eine Spende erworben werden. Insgesamt kamen Einnahmen von 400€ zusammen, die wir dem Verein BISS übergeben konnten.



## **Ich bin gelb und du bist Pink – Beteiligung an einer Ausstellung des Kunstkreises Gräfelting, 2019**

Mit der offenen Werkstatt entstand im Rahmen der Ausstellung *Rupprecht Geiger und Ekkeland Götze: Porträt der Farbe – Porträt der Erde* ein begehbare Farbraum.

Konzept und Umsetzung: Ulrike Görg und Lilli Plodeck



## **Sie sind weg – wohin sind die Kleinsten? - 2018**

Ein Sonderprojekt als Teil der Ausstellung *Glaube Liebe Hoffnung* des Kunstkreises Gräfelting 2018. Wir befassten uns über viele Wochen hinweg mit dem Thema Insektensterben und arbeiteten dazu künstlerisch.

Konzept und Umsetzung: Ulrike Görg und Lilli Plodeck





### **Gelb Rot Blau – Alle in Bewegung Neubemalung Fußgänger\*innen-Unterführung, 2017**

In einem einwöchigen Projektworkshop wurde – inspiriert von Joan Miro – die Fußgänger\*innenunterführung am Bahnhof Gräfelfing neu bemalt.

Konzept und Umsetzung: Ulrike Görg und Lilli Plodeck



### **Kooperationen mit der Mittelschule Lochham**

#### **Blätterwärme Wurzelrauschen, zwei Durchgänge, 2022**

Mit „Wurzelrauschen, Blätterwärme“ beteiligte sich die Schule der Phantasie an dem von STADTKULTUR für die Jahre 2021/2022 gesetzten Schwerpunktthema „Kultur und Klima – den kulturellen Wandel gestalten“, das als landesweites Projekt unter dem Titel „Wurzelwärme, Blätterrauschen“ stattfand.

*Warum braucht eine Eiche einen Basalt in ihrer Nähe? Was sieht die Eiche was wir nicht sehen können? Wie atmet ein Baum? Wann beginnen die Wurzeln zu rauschen und wird einem Baum auch mal warm um seine Blätter?*

Die Begegnung mit dem Kunstwerk von Joseph Beuys war Ausgangspunkt zur Beschäftigung mit der Perspektive der Bäume. Im Landart-Workshop verbrachten wir mehrere Vormittage mit der 6. Klasse der Mittelschule Lochham im nahe gelegenen Waldstück. Dort fand jede\*r seinen\*ihren Lieblingsbaum. Über Fotoserien der Baumstrukturen, Rinden-Frottagen, Detailzeichnungen einzelner Elemente und kleiner Blatt- und Ast-Sammlungen fanden erste Annäherungen statt. In einem Werkstattbuch entstanden mit verschiedenen Materialien und Techniken (Hoch- und Tiefdruck, Collagen, Kolorierungen & Textproduktion) unterschiedliche Erzählungen dazu, was (uns) Bäume bedeuten. Als Gemeinschaftswerk reichten wir kleine Handy-Filmnotizen aus dem Wald zu einem kurzen visuellen Kaleidoskop, das auf unserer Homepage zu sehen ist.



#### **Come in it's open Eine Kooperation mit dem Städtischen Kunstraum Lothringer 13 Halle München, 2020**

In diesem Projekt waren Schüler\*innen der Mittelschule Lochham eingeladen, den Städtischen Kunstraum Lothringer 13 Halle als Kulturinstitution kennenzulernen, d.h. einen Einblick in die Kultureinrichtung als Arbeitsplatz und Austragungsort künstlerischer Projekte und deren Voraussetzungen zu erhalten. Dazu wurde die Ausstellung *over 13 – reflections on an art space* gemeinsam angesehen und diskutiert und mit eigenen künstlerischen Interventionen darauf reagiert: angefangen von Raum-Zeichnungen über Spurensuchen mit den Handy-Kameras bis hin zu kleinen Performances im Ausstellungsraum.



Im Mittelpunkt stand die Idee, sich dem Ausstellungsort zu nähern, ihn sich anzueignen und als offenen Ort zu erleben, indem man selbst anwesend und wichtig ist. Angeregt durch die ausgestellte Comic-Künstlerin Anna Haifisch entstanden außerdem selbst gestaltete Comicstrips zum Thema *Berührung/ Nähe* in und nach der Pandemie.



## Insideout, 2020

Mit einer 8. Klasse entstanden große Bildobjekte (70 x 100cm) aus Pappe. In den Bildern wurden Details des menschlichen Körpers in unterschiedlicher Weise *inside out* gedreht und mit verschiedenen Wünschen versehen, z.B.

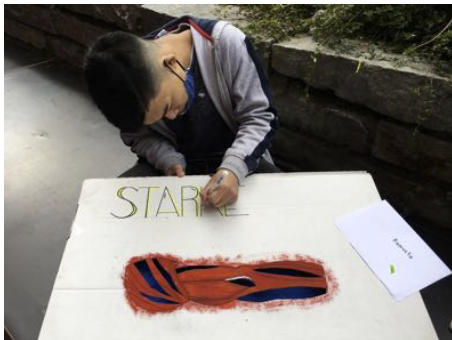
*Egal wie klein, es ist wichtig / Ist alles in meinem Kopf? / Geh Deinen Träumen nach! Schweben wie ein Schmetterling, stich wie eine Biene / Konzentration. See you again & stay flexible!*

Hochvergrößerte Lungenbläschen wurden zur Landschaft, Augäpfel begannen schwerelos zu schweben und innere Prozesse wie das Wachsen eines Embryos wurden wie durch ein Schauglas sichtbar. Einzelne Muskeln deuteten auf Boxkämpfe hin, die Worte: *aushalten – atmen – weitermachen* beschrieben ein mögliches Gefühl dazu.

Zum anatomischen Blick auf einzelne Körperteile und deren Beschaffenheit gesellten sich geschriebene Sätze. In vielen verschiedenen Sprachen, zum Teil übersetzt, ergänzen sie die Bilder um Gefühlswelten.

Auf jedem Objekt fanden sich die Entwürfe mehrerer Schüler\*innen, in deren unterschiedlichen Kombinationen ein besonderer Zusammenklang entstand.

Die Werke wurden in der Mittelschule Lochham im Verwaltungstrakt ausgestellt und sind dort bis heute zu sehen.



## you will find me in the forest, ein Landartprojekt, 2018

Der Satz *you will find me in the forest*, ist gleichzeitig Aussage und Aufforderung zur Suche. Was genau werden wir im Wald finden?

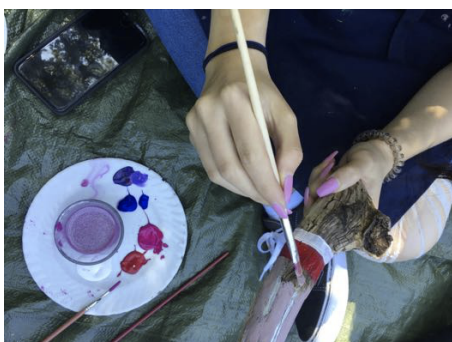
Der Wald bildet einen Raum, zugleich geschlossenen und durchlässig, geheimnisvoll, seit uralter Zeit ein verwünschter Ort für Träume und Wünsche, aber auch für Ängste unterschiedlicher Art. In zahlreichen Mythen und Märchen in verschiedenen Kulturen spiegelt sich diese Ambivalenz wieder. Im Wald zu sein fördert die Wahrnehmung und Konzentration. Die Laune steigt, alle fühlen sich gut.



Mit Schüler\*innen der Klasse 7a und der Übergangsklasse Ü8 der Mittelschule Lochham haben wir diesen besonderen Naturraum erforscht, mit allen Sinnen genau hingeschaut und Details beobachtet. Die Lieblingsplätze wurden immer wieder fotografiert, so dass Veränderungen in der Natur sichtbar wurden. Selbstgefundene, verwitterte Äste verwandelten sich zu magischen Stabskulpturen mit geschnitzten geheimen Zeichen und farbiger Bemalung. In der Klasse Ü8 wurden aus gegabelten Ästen farbige Percussioninstrumente.

In "Logbüchern" wurden Naturzeichnungen, Fotos, Lagepläne und Storyboards für Kurzfilmsequenzen notiert. Und in einer Ausstellung im Kunstkiosk IdeenREICH die Ergebnisse der Gruppenarbeiten, die Kurzfilme *Der Wald lebt*, sowie Fotos der Lieblingsplätze gezeigt.

Konzept und Umsetzung: Ulrike Görg und Lilli Plodeck



Seit 2023 kann die Kooperation mit der Mittelschule Lochham im Rahmen von pARTnerinnen, einem Programm des Kultusministeriums, weitergeführt werden.





### Modellprojekt Kunstgrundschule seit 2015 (Weiterführung ab 2020)

Gemeinsam mit der Grundschule Gräfelfing und zusammen mit 6 weiteren Jugendkunstschulen in Bayern wurden wir 2015 vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst für das Modellprojekt *Kunstgrundschule* ausgesucht. Ziel war die Förderung kreativer, künstlerischer und sozialer Fähigkeiten als Gegengewicht zu kognitiven Fächern an Grundschulen. Die besondere Werkstatt-Atmosphäre in unseren Werkstattträumen – ohne Zeitdruck und Noten – fördert den Mut zur Umsetzung eigener Ideen, stärkt die Gestaltungslust und ermöglicht eine Begegnung mit Kunst. Das intensive Versinken im Tun, der sog. *Flow*, schafft dabei eine hohe Konzentration und Glücksmomente.

Jährlich arbeiten wir mit 300 Schüler\*innen der Grundschule, die über ein ganzes Schuljahr jeweils für ein bis zwei Projektvormittage in unsere Werkstatt kommen. Altersgemäß werden unterschiedliche Themen und Techniken umgesetzt. Das Projekt bietet die großartige Chance, exemplarisch zu zeigen, wie wichtig Kunst im Schulalltag ist.



In verschiedenen Werkstätten entstanden so z.B. große bedruckte Fahnen für das Schulhaus zu zukünftigen Lebensweisen. Verschiedene Aktionswerkstätten nutzten den 15.000 Bauklötze großen Fundus der Schule der Phantasie um Türme, Stadtanlagen und Wassersysteme zu bauen.

Seit 2020 kann das Projekt – u.a. gefördert durch die Gemeindestiftung Gräfelfing – auch nach der Modellprojektphase weiter geführt werden.



### Alter Ego: Wo ist das Glück? 2016

An jeweils 5 Projektvormittagen wurde mit einer 7. Klasse in unserer Werkstatt künstlerisch gearbeitet. Jede\*r Schüler\*in entwarf sein\* ihr *Alter Ego* als Umriß auf Pappe. Die verschiedenen Figuren konnten Botschafter\*innen, Entdecker\*innen, Träumer\*innen, Abenteurer\*innen und Visionär\*innen sein. Die Rückseite zeigte grafisch-skriptural geschriebene Gedanken: *Teile ich meine Wünsche mit anderen? Was verbindet uns? Wovon träume ich? Wo ist das Glück?* Diese Auseinandersetzung wurde besonders spannend, da die Schüler\*innen – aus vielen Nationen und verschiedenen Kulturkreisen kamen. Es entstand die Installation *Netzwerk der Herzenswünsche*, die am Ende des Projektes für alle Schüler\*innen sichtbar im Treppenhaus der Schule ausgestellt wurde.

Schwebend montiert luden die *Alter Ego*-Figuren zu Gespräch, Begegnung und Auseinandersetzung ein. Die Installation zeigte sowohl das Verbindende, als auch das Individuelle der Sehnsüchte, Träume, Ideen zu sich und der Welt.

Konzept und Umsetzung: Ulrike Görg und Lilli Plodeck



### #buntsichtbar – Neue digitale Formate in der offenen Werkstatt

Unsere Werkstätten wandeln sich stetig und werden um neue "Werkzeuge" erweitert. So arbeiten wir mittlerweile regelmäßig mit einer Flotte an iPads, was künstlerisches Arbeiten mit Ausweitung in den digitalen Raum ermöglicht. Im Projekt #buntsichtbar erfanden Kinder unterschiedliche Tiefseewesen, die sich auf der Website [buntsichtbar.de](http://buntsichtbar.de) in einem großen Tableau treffen.



Hier geht's zum **digitalen Projekte-Archiv**  
der Schule der Phantasie Gräfelfing